



## **Protokoll der PGR-Sitzung vom 01. Dezember 2011 im Roncalli-Haus**

Anwesend: D. Brünger, M. Czech, D. Jacobsmeyer, J. Jacobsmeyer,  
Ch. Kirchner, Pastor J. Klose, M. Kröger, U. Lüke-Pöppel, H. Lütkemeyer,  
G. Merschmann, Pfarrer P. Scheiwe, K. Spehr, ab 20.50 Uhr O. Kuhlmann

Als Gast: K. Bröckling

Es fehlte: Sr. R. Rautenbach

Beginn der Sitzung: 19.35 Uhr

### **1. Begrüßung und Impuls**

Frau Lüke-Pöppel begrüßte die anwesenden Mitglieder des Pfarrgemeinderates und als geistlichen Impuls trug Frau Kirchner ein Gebet vor.

### **2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 10.11.2011**

Anträge auf Änderung des Protokolls wurden gestellt. Nach ausgiebiger und teilweise kontroverser Diskussion wurde das letzte Protokoll mehrheitlich ohne Änderungen genehmigt.

### **3. Rückschau auf das Treffen mit den Erwachsenenverbänden und der Kulturnacht**

Bei der Rückschau zum letzten Treffen mit den Erwachsenenverbänden merkte Herr Jacobsmeyer an, dass dies ein Hilferuf der Verbände gewesen sei und diese um Wahrnehmung ihrer Arbeit in den Gemeinden bitten würden.

Die Hauptamtlichen widersprachen dem und erklärten, dass sie sehr wohl die Arbeit der Gruppen und Verbände im Blick hätten.

Zu den im vorigen Protokoll genannten Kritikpunkten nahmen die Hauptamtlichen Stellung.

Pfarrer Scheiwe erklärte, dass der Präses der Kolpingsfamilie traditionell der Vikar bzw. der Pastor im Pastoralverband sei. Durch den Wechsel von Pastor Niedzwetzki nach Dortmund und dem Zuzug von Pastor Klose sei in der Zwischenzeit eine Vakanz entstanden. Pastor Klose sei bereit, Präses der Kolpingsfamilie zu werden, wenn der Vorstand der Kolpingsfamilie dies wünsche und er gewählt würde.



Pfarrer Scheiwe berichtete weiterhin, dass er in den letzten 6 Jahren regelmäßig einmal im Monat mit der KFD St. Heinrich und Kunigunde Mittwochsorgens einen Gottesdienst feiern würde. Die KFD St. Joseph habe mit Maria Ernst eine geistliche Begleitung. Weitere Gottesdienste scheitern jedoch auch teilweise an der mangelnden Flexibilität der beiden KFD's, die nicht auf andere Termine ausweichen möchten.

Bei der KAB St. Joseph versucht Pfarrer Scheiwe mindestens einen Termin im Jahr wahrzunehmen.

Mit den Erwachsenenverbänden soll künftig geklärt werden, welche Möglichkeiten der Begleitung durch die Hauptamtlichen noch möglich sei.

In der Zweiten Wahlperiode des Pfarrgemeinderates soll die Arbeit der Ehrenamtlichen verstärkt in den Blickpunkt genommen werden. Durch den PGR sollen Strukturen entwickelt werden und die Arbeit der Hauptamtlichen mit den Ehrenamtlichen soll positiv unterstützt werden. Die Zusammenarbeit des PGR mit den Ehrenamtlichen soll auch ein Thema auf der PGR-Klausur am 03.März 2012 sein.

Frau Brünger schlug vor, die Schloß Neuhäuser Erwachsenenverbände künftig zu dem runden Tisch in Mastbruch einzuladen, um dies zu klären. Pfarrer Scheiwe erklärte dazu, dass er an dem runden Tisch nur teilnehmen könne, wenn dieses Treffen auf einen anderen Termin verschoben würde, da er an Aschermittwoch immer sehr viel mit den Gottesdiensten an diesem Tag beschäftigt sei. Er bat darum, in Absprache mit Ihm, einen neuen Termin für den runden Tisch zu finden, damit er daran auch teilnehmen könne.

Die Hauptamtlichen des Pastoralverbandes nehmen die Sorgen der Gruppen und Verbände ernst und versuchen konstruktiv an einer Verbesserung der Zusammenarbeit zu arbeiten.

Die am 19.11.2011 in St. Joseph Mastbruch durchgeführte Kulturnacht hatte gut 150 Besucher und es wurde ein sehr gutes Programm dargeboten. Die Illumination war als sehr schön in der schlichten Kirche empfunden worden.

#### **4. Informationen aus der Pfarrleitung**

Pfarrer Scheiwe berichtete, dass die Bistumsleitung entschieden habe, dass er Leiter des Pastoralen Raumes Schloß Neuhaus, Mastbruch, Sennelager und Sande werde. Pfarrer Scheiwe wird somit künftig auch Leiter der beiden Pfarreien St. Michael Sennelager und St. Marien Sande. Nach jetzigem Stand wird er vor Libori 2012 St. Michael Sennelager und nach Libori 2012 St. Marien Sande übernehmen. Er wird sich im Jahr 2012 vermehrt auf den pastoralen Raum konzentrieren und insbesondere sich um die beiden neuen Pfarrgemeinden kümmern, für die er dann auch verantwortlich ist.



Die Aufgabenfelder des Pastoralteams wurden aufgrund des Dienstantrittes von Pastor Jörg Klose und der Veränderungen des Pastoralen Raumes auf einer Klausurtagung neu festgelegt.

## **5. Verschiedenes**

Frau Brünger stellte ein vom Frauentreff St. Joseph erstelltes Plakat vor, welches der Frauentreff gerne im Gemeindezentrum von St. Joseph aushängen möchte. Über das Aushängen des Plakates hat jedoch der Kirchenvorstand St. Joseph als Hausherr zu entscheiden. Frau Kröger wird das Plakat dem Kirchenvorstand St. Joseph in der nächsten Sitzung vorstellen, damit dieser entscheiden kann, ob das Plakat ausgehängt werden darf.

Herr Bröckling informierte den Pfarrgemeinderat kurz über die Nutzung der Räumlichkeiten im Roncalli-Haus.

Frau Lüke-Pöppel erinnerte noch einmal an die PGR-Klausur am 03. März 2012.

**Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung findet am 17. Januar 2011 um 20.00 Uhr im Roncalli-Haus statt.**

Ende der Sitzung 21.15 Uhr

Schloß Neuhaus, den 22.12.2011

Protokoll: Josef Jakobsmeier